DIE DISTINGUISHED W.E.B. DU BOIS LECTURES 2002 – 2006:

S.E. DANIEL R. COATS
Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika:
"American Cultural Diplomacy – A Transatlantic Perspective"
17. Juni 2002

PROF. RICHARD SENNETT
London School of Economics und New York University: *"Du Bois' Paradox: On Welfare, Racial Integration, and Resisting the State"*
20. Januar 2003

PROF. HAYDEN WHITE
Bonsall Professor of Comparative Literature, Stanford University; Emeritus, History of Consciousness, University of California: *"Historical Revisionism"*
30. April 2003

PROF. MARK POSTER
Director Film Studies Program, Professor of History/Department of History, University of California, Irvine: *"Towards a Planetary Culture (and Its Discontents)"*
24. Juni 2003

PROF. HENRY LOUIS GATES, JR.
W.E.B. Du Bois Professor of the Humanities, Director W.E.B. Du Bois Institute for African and African American Research, Harvard University: *"W.E.B Du Bois and the Encyclopedia Africana"*
01. Dezember 2003

KARSTEN D. VOIGT
Koordinator für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt *"Transatlantische Beziehungen: Wertegemeinschaft oder Clash of Civilizations"*
11. Februar 2004

PROF. IRIS MARION YOUNG
Department of Political Science, University of Chicago: *"Structural Injustice and the Politics of Difference"*
24. Juni 2004

PROF. BARBARA KIRSHENBLATT-GIMBLETT
Department of Performance Studies, Tisch School of Arts, New York University: *"From Memory Palace to Performance Space: The Development of the Museum as an Art Practice"*
15. Juli 2004

PROF. SEYLA BENHABIB
Yale University: *"Crises of the Republic: Transformation of State Sovereignty and the Prospects of Democratic Citizenship"*
23. Mai 2005

PROF. K. ANTHONY APPIAH
Princeton University: *"Ethics in a World of Strangers"*
31. Mai 2005

PROF. NANCY FRASER
New School University, New York: *"Parity of Participation: A View of Justice for a Globalizing World"*
27. Juni 2005

S.E. WILLIAM R. TIMKEN, JR.
Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland: *"Immigration in the 21st Century"*
10. Juli 2006

Distinguished W.E.B. Du Bois Lectures

The Distinguished W.E.B. Du Bois Lectures
The repercussions of world-wide migrations in a post-colonial world, of cross-cultural tensions and negotiations, of new concepts of citizenship, of diasporic and hybrid multicultural identities and communities, of the new media of communication, or of the transnational quality of cultural production and consumption ask us to reconceive our notions of the public sphere, of the social and political role of culture(s), of cultural difference in terms of ethnicity, race, gender, and class, and of the dialectics of intercultural relations. **The Distinguished W.E.B. Du Bois Lectures** in American Culture Studies set out to offer new contributions to the urgently needed intercultural dialogue by inviting outstanding scholars and public intellectuals to address some of the crucial problems of public culture, intercultural translations, and the modes of cultural critique today in a transatlantic perspective.

Prof. Dr. Günter H. Lenz
Humboldt-Universität

Die Partner der Veranstaltungsreihe:

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika

Harvard University

VERANSTALTUNGSFORUM
DER VERLAGSGRUPPE GEORG VON HOLTZBRINCK GMBH

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Distinguished W.E.B. Du Bois Lectures

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika

Harvard University

VERANSTALTUNGSFORUM
DER VERLAGSGRUPPE GEORG VON HOLTZBRINCK GMBH

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Einladung

Distinguished
W.E.B. Du Bois Lectures

Da die Vereinigten Staaten für die Nachkriegsentwicklung Deutschlands zu einer sozialen und demokratischen Gesellschaft eine nicht zu überschätzende Bedeutung haben, die jüngst noch einmal Michael Blumenthal, unser scheidender Kurator, betont hat, der beide Gesellschaften eingehend kennt, freut es die Humboldt-Universität zu Berlin besonders, dass durch die *Distinguished W.E.B. Du Bois Lectures* authentische führende amerikanische Stimmen in Berlin präsent gemacht werden können und wurden. Die amerikanischen Botschafter haben für den Prozess der Demokratisierung Deutschlands und für die Entwicklung stabiler deutsch-amerikanischer Beziehungen immer eine ganz besondere Rolle gespielt; schon von daher ist es eine außerordentliche Freude, Exzellenz Timken im Rahmen der *Du Bois Lectures* begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Christoph Markschies
Präsident der Humboldt-Universität

Das Auswärtige Amt begrüßt die Initiative der Humboldt-Universität zu Berlin und des Veranstaltungsforums der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, mit den *Distinguished W.E.B. Du Bois Lectures* im Herzen von Berlin ein ausgewähltes Forum für den transatlantischen Diskurs anzubieten.
Die Intensität der kritischen Auseinandersetzung mit der amerikanischen Politik hat auf dieser Seite des Atlantiks zugenommen. Vielfach kam es zu einer Entfremdung zwischen Teilen der Gesellschaften in Europa und den USA.
Gleichwohl belegen Umfragen, dass das generelle Interesse auch des amerikanischen Volkes an guten transatlantischen Beziehungen groß ist. Die intensive Hochschul- und Wissenschaftskooperation sowie die Fülle der transatlantischen Austauschprogramme dokumentieren das engmaschige Beziehungsgeflecht, das sich über die Nachkriegsjahrzehnte zum Vorteil beider Länder entwickelt hat.
Beide Seiten des Atlantiks stehen vor vergleichbaren Aufgaben: unsere Wirtschaften und Gesellschaften müssen sich rasch, flexibel und energisch auf die Globalisierung einstellen, gleichzeitig suchen unsere Bürger Sicherheit und Stabilität. Deswegen setzen wir uns gemeinsam für den freien Wettbewerb von Ideen, für den Schutz geistigen Eigentums und für ein stabiles Währungs- und Finanzsystem ein.
Gemeinsam stehen wir vor neuen globalen Herausforderungen, z.B. bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus, bei der Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen sowie bei der Bekämpfung von Krankheiten oder dem Klimaschutz. Auch das Thema "Immigration in the 21st Century" ist eine der Schlüsselfragen unserer Zeit.
Je mehr wir in all diesen Bereichen rechtzeitig voneinander lernen, desto mehr werden beide Seiten gewinnen. Den *Distinguished W.E.B. Du Bois Lectures* weiterhin viel Erfolg.

Karsten D. Voigt
Koordinator für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt

Distinguished W.E.B. Du Bois Lectures

Die Humboldt-Universität Berlin, die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, die Harvard University, Cambridge/MA und das Veranstaltungsforum der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck laden Sie herzlich ein zur zwölften Distinguished W.E.B. Du Bois Lecture.

S.E. William R. Timken, Jr.

Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika

"Immigration in the 21st Century"

Begrüßung:
Prof. Dr. Christoph Markschies
Präsident der Humboldt-Universität

Einführung:
Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba
Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt-Universität

Montag, 10. Juli 2006
19.00 Uhr s.t.

Humboldt-Universität, Senatssaal
Unter den Linden 6, 10117 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten:

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Anglistik und Amerikanistik
Unter den Linden 6 · 10117 Berlin
Telefon: 030/2093 2488 · Fax: 030/2093 2244
E- Mail: dis.dubois@rz.hu-berlin.de

Veranstaltungsforum der Verlagsgruppe
Georg von Holtzbrinck GmbH
Telefon: 030/27 87 18-12 · Fax: 030/27 87 18-18
E- Mail: dubois@vf-holtzbrinck.de

Distinguished W.E.B. Du Bois Lectures

William Robert Timken jr. wurde am 15. August 2005 als Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland vereidigt. Am 2. September 2005 überreichte er sein Beglaubigungsschreiben an Bundespräsident Horst Köhler. Zuvor war Timken "non-executive Chairman" der Timken Company, einem internationalen, an der New Yorker Börse notierten Unternehmen, das laut Wirtschaftsmagazin *Fortune* zu den 500 größten US-Gesellschaften gehört, und Geschäftstätigkeiten in mehr als 20 Ländern, einschließlich Deutschland, unterhält. Im Laufe seiner 43-jährigen Tätigkeit innerhalb des Unternehmens bekleidete Timken zahlreiche Positionen, u. a. Präsident und Vorsitzender des Vorstandes. Timken, in Canton (Ohio) geboren, erhielt 1960 einen Bachelor of Arts der Stanford University und 1962 einen Master in Business Administration der Harvard Business School.

W.E.B. Du Bois 1920, Brown Bros.

Mit **W.E.B. Du Bois** (1868 – 1963) hat die Vorlesungsreihe einen Namensgeber, der sein Leben und Werk zentralen Fragen der Konstitution (inter-) kultureller Identität und dem internationalen Spannungsfeld von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik gewidmet hat. Du Bois studierte als Doktorand an der Friedrich-Wilhelms-Universität (der heutigen Humboldt-Universtität), war erster afroamerikanischer Promovend der Harvard University (1895) und erhielt 1958 die Ehrendoktorwürde der Humboldt-Universität.

Die Veranstaltungsreihe **Distinguished W.E.B. Du Bois Lectures** wird mit vier weiteren Vorträgen fortgesetzt und im Oktober 2007 mit einem Vortrag des Schriftstellers und Kritikers E.L. Doctorow abgeschlossen:

Tony Judt, Director des Remarque Institute, NYU
30. Oktober 2006

Arjun Appadurai, Provost of New School Universtity
23. November 2006

Hortense Spillers, Professorin der Cornell University
Mai 2007

E.L. Doctorow, Glucksmann Chair in American Letters, NYU Oktober 2007

Distinguished W.E.B. Du Bois Lectures